

Die letzte Nacht mit Freunden

1) Die letzte Nacht mit Freunden
wird deine Leidensnacht.
Die radikale Liebe
hat dir den Tod gebracht.
Das Brot: für uns gebrochen.
Der Kelch: ein neuer Bund.
Und in dem alten Garten
Verrat durch Freundesmund.

2) Du wirst verhöhnt, verspottet,
und bleibst doch ruhig dabei.
Der Richter ist verlegen
und wünschte, du seist frei.
Du hast die Macht in Händen,
doch du gebrauchst sie nicht.
Du stellst dich deinem Sterben
und beugst dich dem Gericht.

3) Man treibt dich durch die Gassen
nach draußen vor die Stadt
und hängt dich an ein Holzkreuz,
das man errichtet hat.
Und keiner scheint zu wissen,
was hier am Kreuz geschieht:
Das Gotteswort muss sterben,
damit es wächst und blüht.

4) Dein Tod ist unser Leben,
weil Gottes Liebe kam
und hat uns das gegeben,
was uns die Sünde nahm:
Vertrauen, Liebe, Hoffnung,
den Weg zur Herrlichkeit.
Die Tür ist nun geöffnet
für eine neue Zeit.

Text: Albrecht Gralle (2002)

Melodie: Hartmut Stiegler (2002)